

Stand: 09.08.2024 06:49:06

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/2344

"Kostenlose Rundfunk-Hotline schaffen!"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/2344 vom 06.06.2024



Antrag

der Abgeordneten **Ferdinand Mang, Benjamin Nolte, Ulrich Singer** und **Fraktion (AfD)**

Kostenlose Rundfunk-Hotline schaffen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass der Beitragsservice von ARD ZDF Deutschlandradio – also die Kontaktstelle des öffentlichen-rechtlichen Rundfunks für Bürger – eine kostenlose Telefon-Hotline anbietet (beispielsweise 0800-Service-Nummer oder Festnetz).

Begründung:

Aktuell können Beitragszahler sich mit ihrem Anliegen telefonisch lediglich über eine 0180er-Service-Nummer an den Rundfunk wenden. Ein Anruf kostet somit 20 Cent aus allen deutschen Netzen. Laut Beitragsservice nahm die Bundesnetzagentur im Dezember 2021 eine Vereinheitlichung vor. Im Zuge dieser wurden die Kosten für alle 0180er-Service-Rufnummern auf 20 Cent genormt. Es ist anzunehmen, dass fast ausschließlich Beitragszahler und somit (unfreiwillige) Kunden die aktuelle Service-Hotline des Rundfunks nutzen dürften. Es ist schwer nachvollziehbar, dass es für Bürger, die ein Problem rund um den Rundfunk haben und Hilfe oder Rat benötigen, keine Möglichkeit gibt, eine kostenlose Telefon-Hotline zu nutzen.

Den Beitragszahlern wird bereits ein Produkt aufgezwungen, welches sie weder kündigen noch abwählen können. Daher gebietet es sich, dass dem Beitragszahler fortan eine kostenlose Möglichkeit zur telefonischen Kontaktaufnahme ermöglicht wird. Hierbei würden sich beispielsweise Festnetznummern eignen, zumal diese – durch mittlerweile gängige Flatrate-Tarife – keine extra Kosten generieren.